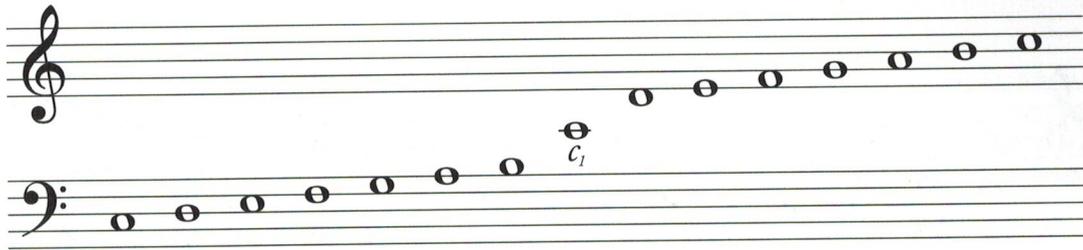


Ein wichtiger Orientierungspunkt ist das **mittlere c**, auch **eingestrichenes c (c')** oder „**c eins**“ (**c₁**) genannt. Dieses mittlere c liegt im Violinschlüssel direkt auf der ersten Hilfslinie unter dem Liniensystem, im Bassschlüssel hingegen auf der ersten Hilfslinie über dem System. Somit stellt das c₁ eine Art Verbindung zwischen den beiden Liniensystemen dar.



Die Oktavlagen

Um die Töne gleichen Namens unterscheiden zu können, hat man den verschiedenen Oktavlagen Namen gegeben.

Oktavzeichen oder Oktavierungszeichen

(Diese Töne werden eine Oktave tiefer gespielt als notiert, vgl. im Anhang „Zeichen und Symbole“.)

Das a₁ wird auch als „**Kammerton a**“ bezeichnet, der auf der Stimmkonferenz in London 1939 auf die international gültige Frequenz von **440 Hertz** festgelegt wurde.



1. Wie heißen die folgenden Noten?

2. Nenne einen anderen Namen für Violinschlüssel:

3. Schreibe die Notennamen mit Angabe der entsprechenden Oktavlage unter die Noten:

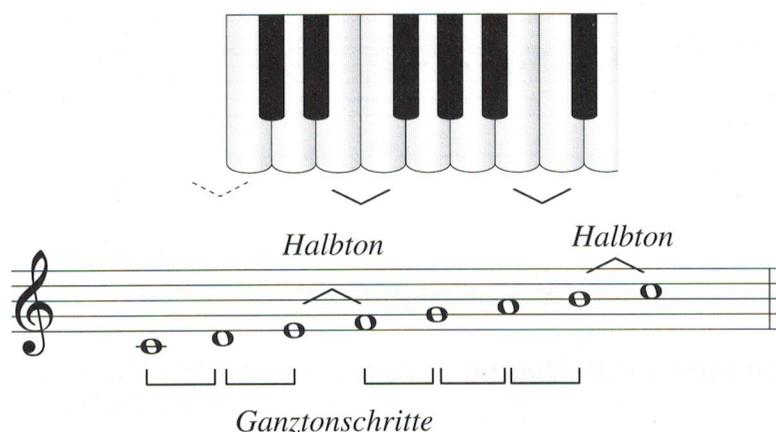
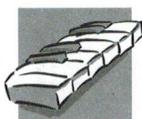
4. Welche Frequenz hat der Kammerton a?

5. Schreibe folgende Noten mit dem passenden Notenschlüssel dazu:

a_1	f	f_2	H	d_1	G_1
e_2	g	c_3	a	e_3	h_2

Halb- und Ganztöne

In unserem abendländischen Tonsystem ist der Halbton der kleinstmögliche Abstand zwischen zwei Tönen. Zwei Halbtöne ergeben einen Ganzton. Zwischen den sieben Stammtönen, z.B. der C-Dur-Tonleiter, finden sich sowohl Ganz- als auch Halbtöne. Diese sind gerade am Klavier optisch gut zu erkennen.



Von einer zur anderen Taste, egal ob schwarz oder weiß, liegt am Klavier immer ein Halbtone.

Die Versetzungszeichen

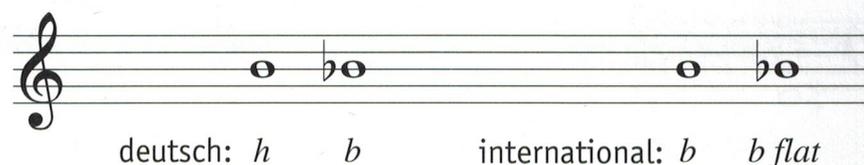
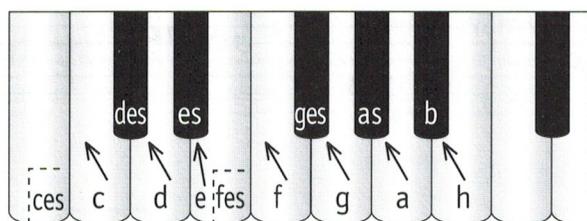
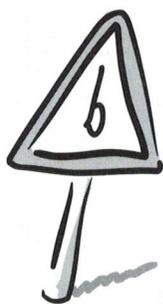
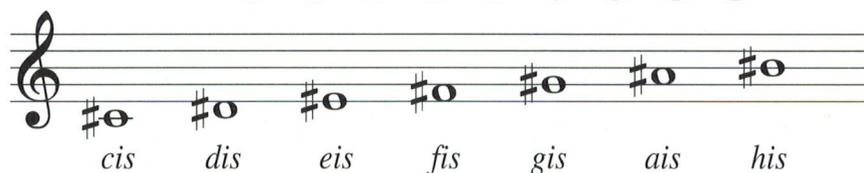
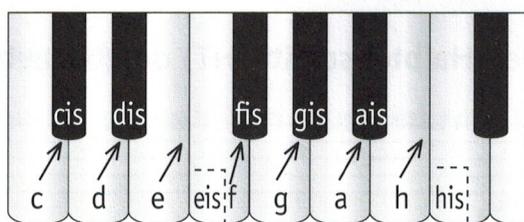
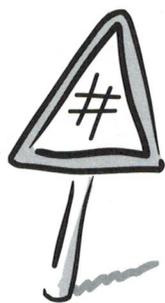
Diese Zeichen stehen unmittelbar vor der Note und behalten ihre Gültigkeit nur bis zum nächsten Taktstrich.

Man unterscheidet folgende Versetzungszeichen:

- # **Das Kreuz erhöht die Note um einen Halbton.**
An den Notennamen wird die Silbe „-is“ angehängt.
- b **Das B erniedrigt die Note um einen Halbton.**
An den Notennamen wird die Silbe „-es“ angehängt (hes=b), bei Vokalen nur „-s“.
- ⌘ **Das Auflösungszeichen hebt das # und das b wieder auf.**

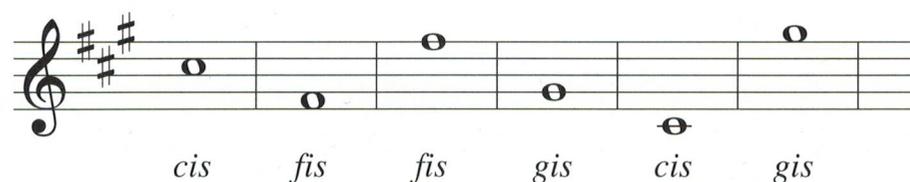
Nachstehende Versetzungszeichen kommen selten vor:

- ⌘⌘ **Das Doppelkreuz erhöht die Note um 2 Halbtöne.**
An den Notennamen wird die Silbe „-isis“ angehängt.
- ♭♭ **Das Doppel-B erniedrigt die Note um 2 Halbtöne.** An den Notennamen wird die Silbe „-eses“ angehängt (bei Vokalen nur „-ses“).



Die Vorzeichen

Die Versetzungszeichen als Vorzeichen stehen am Anfang einer Notenzeile direkt hinter dem Notenschlüssel und fordern die Erhöhung bzw. Erniedrigung der betreffenden Töne in allen Oktavlagen. Die Vorzeichen gelten jeweils für die ganze Zeile (vgl. auch S. 40).





6. Handelt es sich um einen Halbtonschritt (HT) oder Ganztonschritt (GT)?

Three musical staves with notes and dashed lines for classification:

- Staff 1: Treble clef, notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. Steps: HT, HT, GT, HT, HT.
- Staff 2: Bass clef, notes G3, A3, B3, C4, B3, A3, G3. Steps: HT, HT, GT, HT, HT.
- Staff 3: Treble clef, notes F#4, G4, A4, Bb4, C#4, D#4, E4, F#4. Steps: HT, HT, HT, HT, HT, HT.

7. Wie heißen diese Töne?

Two musical staves with notes and dashed lines for naming:

- Staff 1: Treble clef (F#4), Bass clef (Bb3), Treble clef (Bb3), Bass clef (F#3), Treble clef (F#4), Bass clef (Bb3).
- Staff 2: Treble clef (Bb4), Bass clef (F#3), Treble clef (F#4), Bass clef (Bb3), Treble clef (Bb4), Bass clef (F#3).

8. Wie ist die deutsche Bezeichnung für den international benannten Ton b? _____

9. Schreibe folgende Noten:

Two musical staves with notes and German labels:

- Staff 1: Treble clef (G4), Bass clef (C5), Bass clef (B4), Treble clef (A4), Bass clef (G4), Treble clef (F4). Labels: *ges₁*, *cis₁*, *es*, *as₂*, *Dis*, *b*.
- Staff 2: Bass clef (F3), Treble clef (C4), Bass clef (B3), Treble clef (A3), Bass clef (G3), Treble clef (F3). Labels: *As*, *fis₃*, *des₁*, *eis₂*, *ais*, *ces₂*.